

Korbach hilft: Benefizveranstaltung in der Stadthalle bringt über 4000 Euro an Spenden ein Gelungenes Festival für guten Zweck

von Kerstin Diehl

KORBACH. Musik und Kleinkunst vom Feinsten, und das für einen guten Zweck: Die Rechnung der Veranstalter, Angenehmes mit Nützlichem zu verbinden, ist am Sonntagnachmittag in der Stadthalle Korbach aufgegangen. Rund 350 Besucher kamen zu dem Musik- und Kleinkunstfestival zu Gunsten der Seebeben-Opfern in Südasiens, über 4000 Euro in bar allein an Spenden flossen in die Kasse des Ora International Hilfsfonds.

"Wenn es zu helfen gilt, redet Korbach nicht nur darüber, sondern tut auch etwas", sagte Schirmherr Bürgermeister Klaus Friedrich zu Beginn der fünfstündigen Veranstaltung. "Es gibt noch so etwas wie ein privates Gewissen." Die Besucher in der Stadthalle bestätigten dies. "Eine tolle Veranstaltung", sagte Birgit Liedtke aus Höringhausen, die gemeinsam mit Mann und den drei Kindern aus Höringhausen gekommen war. Und denen schien gar nicht langweilig zu werden - dank des abwechslungsreichen Programms. über zehn Musik- und Kleinkunstgruppen traten auf. Die Idee dazu sei Silvester entstanden, berichtet Frank Schirmer, Inhaber der Korbacher



Jonglage vom Feinsten: Das Duo Arifix aus Sachsenhausen. Jonas Hufeisen (links) und Christopher Schmal haben das richtige Ballgefühl in den Fingern. (Foto: kdl)

Veranstaltungsagentur "ARTist". So wurde aus einem geplanten

Abschiedskonzert der "Swing Brothers", die sich laut Schirmer in diesem Jahr auflösen werden, ein großes Benefizkonzert zugunsten der Flutopfer. Alle angesprochenen Künstler hätten sich spontan bereit erklärt, gratis aufzutreten, freute sich Schirmer.

"Man hat so viel über die Flutopfer gehört, dass es für mich selbstverständlich war, dies zu tun", berichtete der Zauberer Les Novaris alias Eckhart Schenk aus Fritzlar. Der brachte mit seinen Zauberkünsten das Publikum zum Staunen, und Korbachs Bürgermeister-Gattin Doris Schäfer auf die Bühne, um auch ihr einige Tricks beizubringen - doch Zauberei ist ein Kunst, wie sich zeigte.

Von Bigbandklängen der noch recht jungen Korbacher Formation Jazz for fun" über Jonglage des Sachsenhäuser Duo Artifix, dem Cassella Gitarren-quartett aus Kassel, das aus dem Heeresmusikkorps Kassel entstandenen Saxophon Quartett Sax bis hin zu dem Tenor Claus Durstewitz unterhielten die Künstler das kleine und große Publikum. Mit Flöten- und Klaviermusik hatte das Korbacher Duo Malkeev die Gäste auf die Benefizveranstaltung eingestimmt. Eine telefonische Schaltung nach Banda Aceh in Indonesien, wo zwei Ora-Mitarbeiter vor Ort Hilfe leisten, sowie der Bericht von Bischof Dr. Francis Jackson, Koordinator der ora-Katastrophenhilfe in Indien im Gespräch mit Moderatorin Astrid Jacoby vom Radiosender harmony.FM, gaben den Besuchern Aufschluss über die Ausmaße der Katastrophe in Südasiens.

Bereits am Montag wird Jackson zurück nach Indien fliegen, um dort den Wiederaufbau von zerstörten Häusern von Fischern zu betreuen. Der Erlös des Konzerts soll nach Angaben von Matthias Floreck, Geschäftsführer der Hilfsorganisation ora, je zur Hälfte in das Projekt in Indien sowie eine Wasseraufbereitungsanlage in Sumatra (Indonesien) fließen. Dabei arbeite die in Korbach ansässige Hilfsorganisation eng mit dem Auswärtigen Amt zusammen. So war die von ora gleich zu Beginn der Katastrophe angeschaffte Wasseraufbereitungsanlage von der Bundeswehr in das Katastrophengebiet in Indonesien transportiert worden. Die Bevölkerung in dem Katastrophengebiet sei streng muslimisch habe bislang sehr abgeschirmt von der übrigen Welt gelebt, bestätigte Floreck auf Nachfrage der WLZ-FZ. Die Hilfe der christlichen Hilfsorganisation ora International werden dort dennoch gerne angenommen. Floreck: "Wir wollen dort ja nicht missionieren, sondern Nächstenhilfe leisten."